

# Inhaltsverzeichnis

---

	Seite	Track
<b>Das abgedeckte Einzeltonspiel</b>	3	
<b>Intervalle</b>	4	
<b>Typische Intervalle auf der chromatischen Mundharmonika</b>	5	
<b>Terzen</b>	7	1 - 4
Überspringen von Kanälen in Terzen	8	5 - 7
Terzen mit Schieber	8	8
Wechsel zwischen Einzelton und Terz	9	9 - 10
Übungsstück mit Terzen	9	11
<b>Sexten</b>	10	12 - 17
Überspringen von Kanälen in Sexten	11	18 - 21
Sexten mit Schieber	11	22 - 27
Wechsel zwischen Einzelton und Sexte	12	28 - 34
Wechsel Sexte - Terz	13	35 - 36
Übungsstück mit Sexten	13	37
Down By The Riverside	14	38
Amboss-Polka	15	39
Mary Ann	16	40
The Entertainer	17	41
<b>Oktaven</b>	18	42 - 43
Überspringen von Kanälen in Oktaven	18	44 - 45
Oktaven mit Schieber	19	46 - 48
Wechsel Oktave - Sexte	20	49 - 51
Wechsel Oktave - Einzelton	20	52 - 54
Wechsel Oktave - Terz	20	55 - 60
Übungsstück zu Oktaven 1	21	61
Übungsstück zu Oktaven 2	21	62
<b>Quinten</b>	22	63 - 66
<b>Haltechnik</b>	23	67
Einzelton - Terz	24	68 - 69
Einzelton - Sexte	24	70 - 71
Einzelton - Sexte - Terz	24	72 - 73
Einzelton - Oktave	25	74 - 75
Einzelton - Oktave - Sexte	25	76 - 77
Einzelton - Oktave - Sexte - Terz	25	78 - 79
Einzelton - Terz - Sexte - Oktave	25	80 - 81
Einzelton - Terz - Sexte - Oktave - Sexte - Terz - Einzelton	25	82 - 83
<b>Mögliche Intervalle im Überblick</b> (12 Kanäle)	26	
Terzen - Mundstellung	26	
Sexten - Mundstellung	26	
Oktaven - Mundstellung	27	
Quinten - Mundstellung	27	
<b>Akkorde</b>	28	
Dreistimmige Akkorde	28	84
Vierstimmige Akkorde	28	85

---

**Demo-Aufnahmen und Play-Alongs** zu den Stücken sind über die QR-Codes direkt erreichbar.  
Hier geht es zur Playlist des gesamten Heftes:

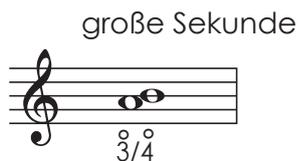


Wichtig ist es zu wissen, dass das klingende Intervall musiktheoretisch oft ein anderes ist als das Intervall, als welches es durch die Mundstellung auf der chromatischen Mundharmonika bezeichnet wird.

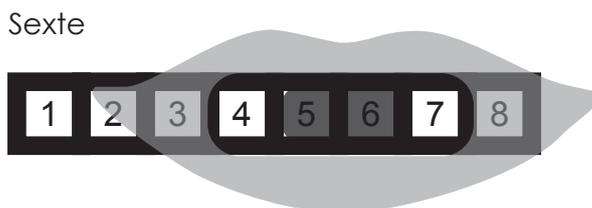
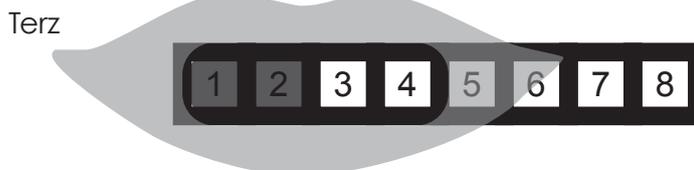
Es gibt sehr viele Intervalle, bei denen das musiktheoretische Intervall nicht mit der Bezeichnung auf der chromatischen Mundharmonika übereinstimmt. Dies liegt am ungleichmäßigen Aufbau des Instrumentes.

Hierzu einige exemplarische Beispiele:

**Musiktheoretisch:**



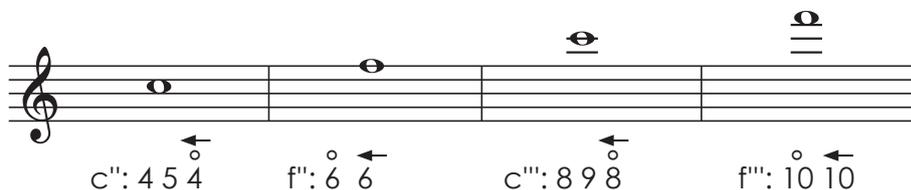
**Spieltechnisch:**



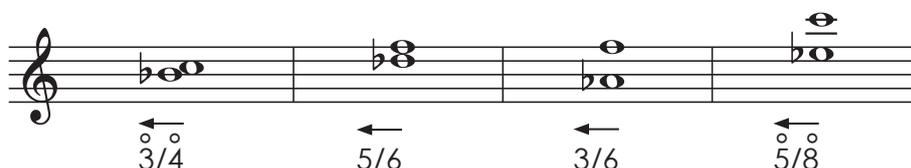
An vielen dieser Stellen klingen Intervalle sehr ungewohnt für das Ohr.

Um alle spieltechnischen Möglichkeiten ausnutzen zu können, müssen Sie auf der chromatischen Mundharmonika in Kanälen denken.

Dies ist besonders wichtig, wenn die Töne c und f vorkommen. Diese beiden Töne kann man durch den fehlenden Halbtonschritt vor diesen Tönen und das doppelt vorkommende c auf verschiedene Arten spielen.



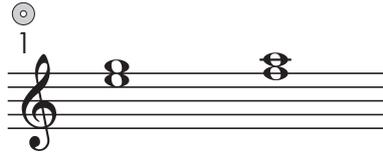
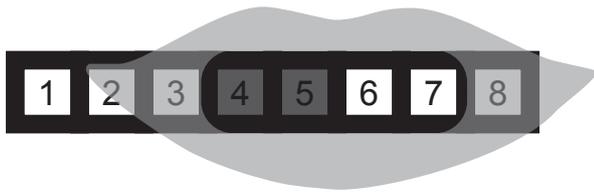
Durch diese unterschiedlichen Möglichkeiten können Sie Intervalle spielen, die zunächst unspielbar aussehen. Beispiel:



# Terzen

Terzen sind auf der chromatischen Mundharmonika immer zwei nebeneinander liegende Kanäle. Man kann dieses Intervall spitz oder abgedeckt spielen. Alle anderen Intervalle müssen abgedeckt gespielt werden. Deshalb bietet sich bei Stücken mit Intervallen immer die abgedeckte Spielweise an, auch für Einzeltöne und Terzen.

Beim abgedeckten Terzspiel decken Sie zwei Kanäle mit der Zunge ab und öffnen den Mund so weit, dass anstatt einem zwei Töne erklingen. Die Zunge muss dabei ruhig und fest auf dem Mundstück bleiben. Beim spitzen Terzspiel öffnen Sie den Mund so weit, dass hier zwei Töne gleichzeitig erklingen.



In der folgenden Übung sollen nebeneinander liegende Terzen gespielt werden.

Tipp: Beim Wechsel der Kanäle muss die Zunge auf dem Mundstück bleiben

2

3

In den ganz tiefen Kanälen legen Sie die Zunge links neben die beiden letzten Kanäle.

4



# Down By The Riverside



The musical score is written for a single melodic line in 4/4 time. It begins with a Segno symbol (♯) above the first staff. The first staff starts with a rest followed by a quarter note G4 with a sharp sign, then a half note A4, and continues with eighth and quarter notes. The dynamic marking *mf* is placed below the first staff. The score consists of eight staves. The fourth staff contains the instruction *Fine* and a dynamic marking *f*. The eighth staff ends with a Segno symbol (♯) above the final measure. An arrow points from the text 'D.S. al Fine' to the Segno symbol at the end of the eighth staff.

D.S. al Fine oder ♯ al Fine  
Spielen Sie vom Segno-Zeichen ♯ bis dahin, wo das Wort „Fine“ steht.



# Akkorde

Mit dem Intervallspiel verwandt sind die Akkorde auf der chromatischen Mundharmonika. Hier klingen nicht nur zwei Töne gleichzeitig, sondern sogar drei bis vier Töne. Akkorde spielt man nicht abgedeckt. Öffnen Sie den Mund so weit, dass immer mehrere Töne gleichzeitig klingen.

## Dreistimmige Akkorde



Three staves of musical notation for three-voice chords. The first staff shows a sequence of chords with intervals 3/4/5, 3/4/5, 4/5/6, and 4/5/6. The second and third staves show further chord progressions with intervals 3/4/5 and 4/5/6.

## Vierstimmige Akkorde



Three staves of musical notation for four-voice chords. The first staff shows a sequence of chords with intervals 2/3/4/5, 2/3/4/5, 3/4/5/6, 3/4/5/6, 4/5/6/7, and 4/5/6/7. The second and third staves show further chord progressions with intervals 2/3/4/5, 3/4/5/6, and 4/5/6/7.

Intervalle und Akkorde finden Sie sehr oft in Originalliteratur mit gehobenem Schwierigkeitsgrad.